

# All Morgen ist ganz frisch und neu EG 440

Text: Johannes Zwick (um 1541) 1545  
 Melodie: Johann Walter (1496–1570) 1541  
 Satz: Ingo Bredendach (\*1959) 2021

S  
 1. All Mor - gen ist ganz frisch und neu des  
 2. O Gott, du schö - ner Mor - gen - stern, gib

A  
*c.f.* 1. All Mor - gen ist ganz frisch und neu des Her - ren  
 2. O Gott, du schö - ner Mor - gen - stern, gib uns, was

M  
 1. All Mor - gen ist ganz frisch und neu des  
 2. O Gott, du schö - ner Mor - gen - stern, gib

Orgel / Klavier  
 Ped. ad lib.

3  
 Her - ren Gnad und gro - ße Treu; sie hat kein End den an - gen  
 uns, was wir von dir be - gehr: Zünd dei - ne Lich - ter in uns

Gnad und gro - ße Treu; sie hat kein End den lan - gen  
 wir von dir be - gehr: Zünd dei - ne Lich - ter in uns

Her - ren Gnad und gro - ße Treu; sie hat kein End den lan - gen  
 uns, was wir von dir be - gehr: Zünd dei - ne Lich - ter in uns

6  
 je - der sich ver - las - sen mag.  
 uns an Gnad kein Man - gel han.

Tag, drauf je - der sich ver - las - sen mag.  
 an, lass uns an Gnad kein Man - gel han.

Tag, drauf je - der sich ver - las - sen mag.  
 an, lass uns an Gnad kein Man - gel han.

3. Treib aus, o Licht, all Finsternis,  
 behüt uns, Herr, vor Ärgernis,  
 vor Blindheit und vor aller Schand  
 und reich uns Tag und Nacht dein Hand,

4. zu wandeln als am lichten Tag,  
 damit, was immer sich zutrag,  
 wir stehn im Glauben bis ans End  
 und bleiben von dir ungetrennt.